

PRESSEINFORMATION

Zeppelin NT von erfolgreichem Forschungseinsatz in Südfrankreich zurückgekehrt

Friedrichshafen, 26.07.2013 – Gestern Abend um 17:20 Uhr ist der Zeppelin NT Bodensee von seinem Einsatz im Rahmen der EU-Studie I2C wieder gut nach Friedrichshafen zurückgekehrt.

Ziel des I2C-Projekts (*Integrated System for Interoperable sensors & Information sources for Common abnormal vessel behaviour detection & Collaborative identification of threat*) ist es, ein integriertes Überwachungssystem für den Küsten- bzw. Grenzschutz zu entwickeln. Aufgrund zunehmender krimineller Bedrohung auf See durch Terrorismus, Piraterie, Schmuggel, Drogen- und Menschenhandel sowie illegaler Fischerei sieht die EU dringenden Handlungsbedarf in diesem Bereich.

Das Projektkonsortium will ein Testsystem entwickeln, das Informationen verschiedener Datenquellen an Land, auf See und in der Luft bündelt, grafisch darstellt und sie anschließend einer optimal abgestimmten Prozesskette zur Verfügung stellt. Von dort aus werden dann die entsprechenden Sicherheitsorgane informiert und alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet.

Mit seinen herausragenden Flugeigenschaften ist der Zeppelin NT prädestiniert für dieses Projekt. Sein ruhiger und vibrationsarmer Flug garantiert eine optimale Aufnahmequalität, wie sie von keinem anderen Fluggerät erreicht werden kann. Während einer ersten mehrtägigen Flugtest-Kampagne über dem Mittelmeer bei Toulon (Frankreich) hat der Zeppelin NT seine Fähigkeiten für solche Aufgaben wieder erfolgreich unter Beweis gestellt.

Für diese Mission wurde das Luftschiff mit hochtechnologischen Komponenten ausgestattet: Das Radar-System der Firma Rockwell-Collins ist ein neuartiges Hochfrequenz Continuous Wave Radar. Das Kamerasystem der Firma L3-Wescam verfügt über optische sowie Infrarot- und Restlicht-Sensoren und einem Downlink-Pod, über den Daten in Echtzeit zur Auswertung an die Bodenstation gesandt werden. Darüber hinaus war der Zeppelin NT mit einem Automatic Identification System für Schiffe und einem Satellitenmodem ausgerüstet.

Wir sind mit dem Ablauf der Kampagne sehr zufrieden. Die Aufzeichnungen werden nun in nächster Zeit ausgewertet, berichtet Henry-Pierre Audubey, I2C-Projekt Koordinator. Glückwunsch an alle Zeppelin-Mitarbeiter, die an diesem Projekt beteiligt waren und für einen reibungslosen Ablauf der Versuche gesorgt haben.

Auch für Robert Gritzbach, Entwicklungsleiter der ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co KG war diese Sondermission erfolgreich: Die Testflüge des Zeppelin NT wurden am 22. Juli abgeschlossen. Das Luftschiff hat sich wieder bestens bewährt. Im technischen De-Briefing wurde die Kampagne von allen beteiligten Projektpartnern sehr positiv bewertet.

Konsortialführer dieses Projekts ist die französische Firma DCNS (Direction des Constructions Navales, Systemes et Services) - eine halbstaatliche Marine-Werft. Weitere Projektpartner kommen aus ganz Europa. Die Gesamtlaufzeit dieses Projekts erstreckt sich über insgesamt 4 Jahre. In 2014 ist ein weiterer Einsatz des Zeppelin NT geplant. Der genaue Umfang und Zeitraum wird in den nächsten Monaten definiert.

Weitere Informationen zum I2C-Projekt unter www.i2c.eu
Weitere Informationen zum Zeppelin NT www.zeppelinflug.de

Zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

Fotos:



© ZLT
Landung in Friedrichshafen: Der Zeppelin NT ist gut von seinem Forschungseinsatz in Südfrankreich zurückgekehrt.



© ZLT
Zeppelin NT mit See-Überwachungs-Radar und Hochleistungs-Kamerasystem.



© ZLT
Über dieses Camera Command Reck steuert ein Operator die verschiedenen Kameras und zeichnet deren Bildsignale auf.

Pressekontakt
Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH
Andrea Fischer
Tel.: +49 (0)7541 5900-547
presse@zeppelin-nt.de
www.zeppelinflug.de

ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GMBH & CO KG

Die ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co KG mit Sitz in Friedrichshafen wurde 1993 gegründet. Die ZLT entwickelt, baut und vermarktet den Zeppelin NT, ein modernes Luftschiff für eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten: Passagierluftfahrt, Sondermissionen für wissenschaftliche und industrielle Projekte, Werbeflüge und Multimedia-Einsätze.

Deutsche Zeppelin Reederei GmbH

Die Deutsche Zeppelin Reederei GmbH ist eine 100% Tochtergesellschaft der ZLT. Die DZR wurde im Januar 2001 als Betreibergesellschaft für den Zeppelin NT gegründet. Neben dem Flugbetrieb ist die Ausbildung von Luftschiffpiloten ein weiterer Aufgabenbereich der DZR.

Zeppelin NT

Der Zeppelin NT (Neue Technologie) ist weltweit das einzige zugelassene Luftschiff mit einer starren Innenstruktur. Antriebe, Leitwerke und Kabine sind direkt an die Tragstruktur montiert und verleihen dem Zeppelin NT ein Höchstmaß an Sicherheit, Komfort und Leistung. Mit einer Länge von 75 m und einem Volumen von 8.425 m³ ist der Zeppelin NT das derzeit größte halbstarre Luftschiff. Die ZLT setzt auf die Kombination von bewährten Erfahrungswerten und modernster Technik.

Der Zeppelin NT ist für den kommerziellen Flugbetrieb bis 15 Passagiere durch LBA, EASA und FAA zugelassen. Weitere Informationen zum Zeppelin NT:

www.zeppelinflug.de

Pressekontakt

Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH:

Andrea Fischer
Marketing & Kommunikation
Allmannsweilerstrasse 132 | D-88046 Friedrichshafen
Tel.: +49 (0)7541 5900-547
presse@zeppelin-nt.de
www.zeppelinflug.de